



# Masterplan Mobilität Limburg/Lahn

Bürgermoderation und Ausschreibung

**team ewen**  
| Konflikt- und Prozessmanagement

team ewen

  
**VERKEHRSLÖSUNGEN**  
BLEES EBERHARDT SAARY PARTNERSCHAFT  
VERKEHRSPLANERINNEN UND VERKEHRSPLANER

Verkehrslösungen



Bullermann & Schneble

# **ENTWURF DER LEISTUNGS- BESCHREIBUNG FÜR DEN MASTERPLAN MOBILITÄT**

# Funktion der Leistungsbeschreibung

→ Darstellung, was ein Fachbüro alles machen muss

**Überweisungsschein**

geb. am 05.81

Kurativ  Präventiv  Behandl. gemäß § 116b SGB V

Unfall Unfallfolgen

Überweisung Radiologie an

Ausführung von Auftragsleistungen  Datum der OP bei Leistungen nach Abschnitt 31.2

eingeschränkter Leistungsanspruch gemäß § 16 Abs. 3a SGB V

Mit-/Weiterbehandlung

Behandlung

Quelle: aerztezeitung.de

# Grundlagen der Leistungsbeschreibung

- "State of the Art" für Mobilitätskonzepte
- Ergebnisse der Expertengespräche (Mai 2016)
- Ergebnisse der 1. Beiratssitzung (01.06.2016)





## Beschreibung von Aufgabe und Zielsetzung

- | Der Masterplan Mobilität soll
    - als integriertes Konzept
    - eine fundierte und umsetzungsfähige Grundlage
    - für die nachhaltige Entwicklung von Mobilität und Verkehr
    - im Planungsraum
    - für den Zeithorizont bis 2030
- bilden.

# Beschreibung verfügbarer Unterlagen

**Verkehrsuntersuchung in der Weststadt  
Limburg an der Lahn**

im Auftrag der Stadt Limburg an der Lahn

**VERTEC** Verkehrswissenschaften

Bericht

Dipl.-Ing. Thomas Weissenberg  
Dipl.-Ing. (FH) Alexander Klotz  
Rita Langer

**Durth Roos  
Consulting Gmb**

**Neubau einer Umgehung  
Limburg - Diez, Holzheim  
mit einer Umgehung  
Flacht und Niederneise  
im Zuge der B 54**

Der Magistrat  
der Kreisstadt  
Limburg a. d. Lahn

Landesbetrieb  
Mobilität  
Rheinland-Pfalz

Amt für  
Straßen- und Verkehrswe  
Dillenburg

Koblenz, Dezember 2006  
194 40 00271

**IGDB**  
Ingenieurgesellschaft Limburg

Reinisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Entwurf**

1. Fortschritt  
**Luftreinhalteplan für  
Mittel- und Nordhessen**  
Teilplan Limburg

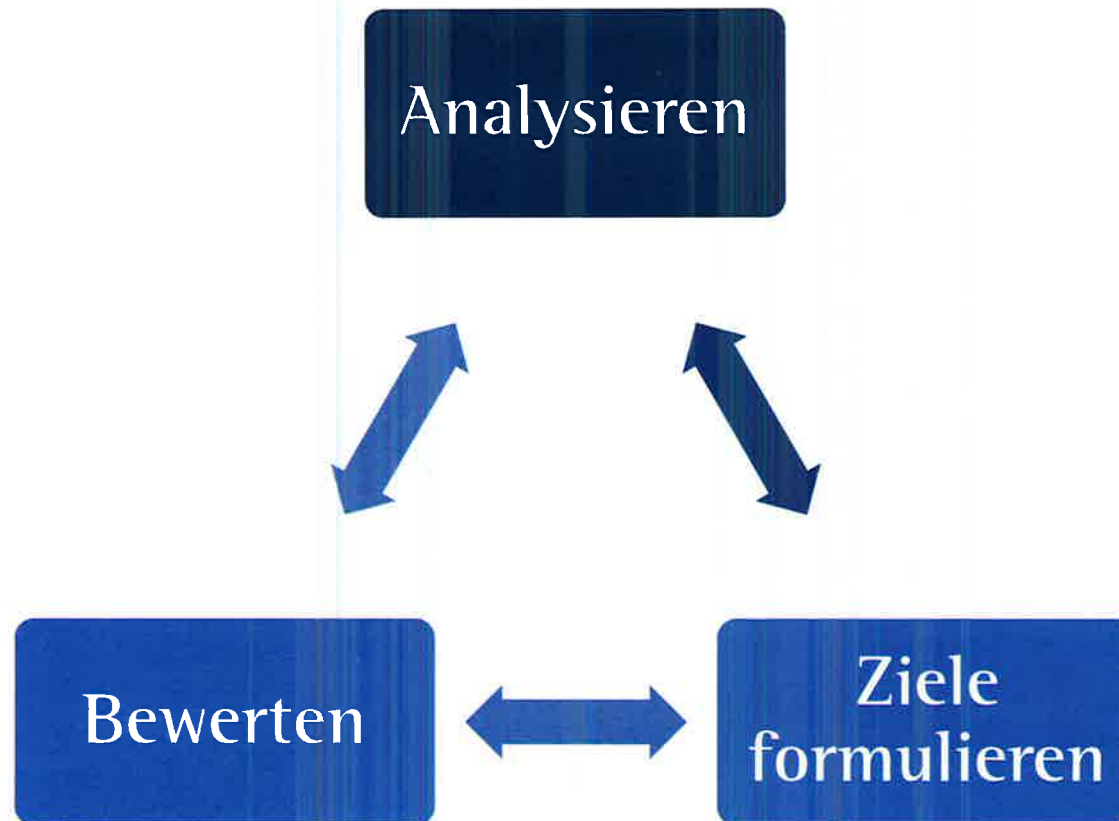
Bericht

**Überplanung des verkehrlichen  
Angebots des Stadtlinienverkehrs  
Kreisstadt Limburg a. d. Lahn**

April 2013



# Geforderte Leistungen: Bestandsaufnahme



## Gegenstände der Bestandsaufnahme (1)

- | Mobilitätsverhalten in Limburg und Umgebung
  - Wer fährt zu welchem Zweck mit welchem Verkehrsmittel von wo nach wo?
- | Situation des Fußverkehrs in der Innenstadt und in zwei Beispiel-Quartieren/-Stadtteilen
- | Angebot und Nachfrage im Radverkehr
  - Radwege und Radverkehrsanlagen
  - Wegweisung
  - Fahrradabstellanlagen
  - Service





## Gegenstände der Bestandsaufnahme (2)

### | ÖPNV-Angebot

- Fahrtenangebot
- Störungen im Betriebsablauf
- Haltestellen-Ausstattung,  
insbesondere Barrierefreiheit



### | Motorisierter Individualverkehr

- Verkehrsaufkommen
- Stauungen und Behinderungen



## Gegenstände der Bestandsaufnahme (3)

### | Parken

- Angebot und Nachfrage in der Innenstadt



### | Inter- und multimodale Angebote, „neue Mobilität“

- Park & Ride, Bike & Ride
- E-Mobilität (u.a. Lademöglichkeiten)
- CarSharing
- Mitfahr-/Fahrgemeinschafts-Angebote und -Services
- Fahrradverleihangebote



## Gegenstände der Bestandsaufnahme (4)

### | Mobilitätsinformation und -marketing, Mobilitätsmanagement

- Informationsangebot und  
–medien zu Verkehr
- Kampagnen
- Job-Tickets
- Mobilitätserziehung  
in Kita und Schule
- touristische Angebote

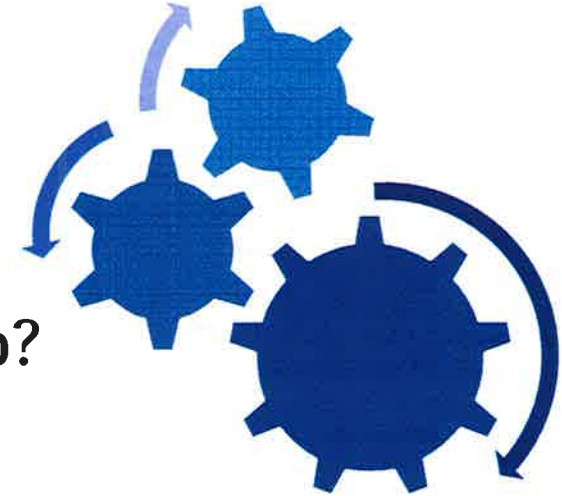


**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima



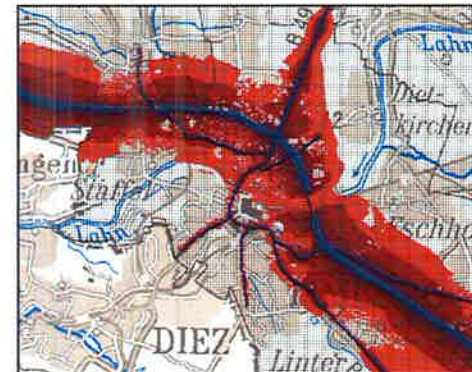
## Gegenstände der Bestandsaufnahme (5)

- | Zuständigkeiten, Prozesse
  - Wer ist wofür zuständig?
  - Wie laufen die Planungsprozesse ab?
- | Analyse des städtischen Haushalts
  - Für welche Verkehrsarten wird wie viel Geld ausgegeben? Wie viel wird eingenommen?



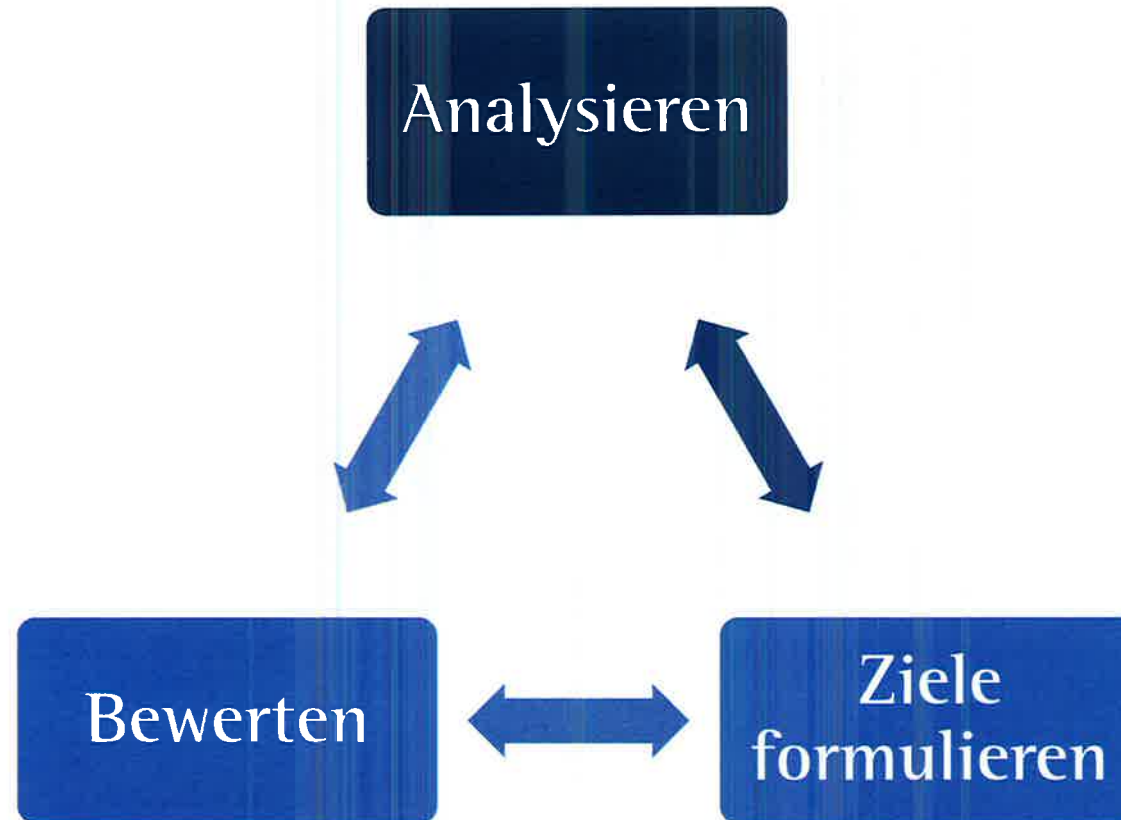
## Gegenstände der Bestandsaufnahme (6)

- | Unfallgeschehen
- | Umweltwirkungen
  - Wie ist die Lärm- und Luftschadstoff-Situation?
  - Wie viele Treibhausgase verursacht der Verkehr?





# Geforderte Leistungen: Bestandsaufnahme



## Geforderte Leistungen: Maßnahmenentwicklung und -untersuchung

| Entwicklung von Maßnahmen für alle Felder der Bestandsaufnahme

| Beachtung von Hinweisen aus der 1. Beiratssitzung:

- Herstellung von Barrierefreiheit
- Shared Space/Begegnungszonen, Umbau von Straßenräumen zugunsten des Umweltverbundes
- Fahrradabstellanlagen (auch für Radtouristen)
- Pedelec-geeignete Radverkehrsanlagen
- Freigabe von Einbahnstraßen für den Radverkehr
- Tarife im ÖPNV
- Vernetzung des ÖPNV
- Moderne Lichtsignalsteuerung, Pfortnerampeln
- „Blaue“ Umweltzone
- Elektromobilität im Privat- und Wirtschaftsverkehr
- Fahrradverleihsystem, auch mit Lastenfahrrädern
- Liefer- und Gepäckservices

## Geforderte Leistungen: Handlungs- und Umsetzungskonzept

- | Empfehlungen zu mobilitäts- und verkehrsbezogenen Maßnahmen (Infrastruktur, Verkehrsregelung, Betrieb, Organisation, Information) und Maßnahmenbündeln
  - Prioritäten,
  - funktionale Zusammenhänge der Maßnahmen
  - zuständigen und kooperierenden Akteuren für Umsetzung und Betrieb,
  - Aufwände (Investitions- und Betriebskosten, personeller Aufwand),
  - mögliche Fördermitteln,
  - Zeithorizonte zur Realisierung.

## Geforderte Leistungen: Handlungs- und Umsetzungskonzept

### | Empfehlungen zu

- Weiterentwicklung der Organisation des Verkehrsangebots (Zuständigkeiten, Prozesse, Finanzierung)
- Siedlungsentwicklung im Planungsraum (Ort, Art und Umfang von Nutzungen) aus verkehrlicher Sicht.

### | Evaluationskonzept